



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

An

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis

Diesseits 184

4973 St. Martin im Innkreis



Ried, am 07.05.2026

Inspektionsbericht

Nr. AU2603110 zu Lokalaugenschein Nr.: 030147

Auftrag: Untersuchung gem. TWVO
Anlagenbezeichnung: Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis
Anlagen-ID: 12281002
Versorgungsumfang: Kommunale Wasserversorgung
Art des Wasserspenders: 2 Bohrbrunnen 44 m und 45 - 50 m

Gutachterliche Feststellungen aufgrund der durchgeführten Analysen und Vor-Ort-Erhebungen:

Im Rahmen des durchgeführten Lokalaugenscheines wurden aus wasserhygienischer Sicht grobsinnlich keine Mängel am Zustand der Wasserversorgungsanlage festgestellt, die eine Eignung des Wassers als Trinkwasser ausschließen. Das Ergebnis der Laboruntersuchungen weist - soweit untersucht - keine Überschreitungen der Parameterwerte gemäß Trinkwasserverordnung BGBl. II 304/2001 (in der gültigen Fassung) auf.

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

MMag. Franz Zwingler
Inspektionsstellenleiter, Prüfstellenleitern Stv.
Autorisierter Gutachter nach §73 LMSVG



E - SIGNING
www.semotec.at



Digitally signed by Franz Zwingler

Date: 07.05.2026 09:44:48



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Lokalausweis

030147



Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis
Inspiziertes Objekt:	Gesamte Anlage
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis, Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis
Durchgeführt am:	30.03.2026
Durchgeführt von:	Frau Nicole Puttinger/ Institut
Angewandte Methode:	ÖNORM M 5874:2009

Anlagenbeschreibung:	<p>Die Bohrbrunnen Karchham 1(älter) und 2 (jünger) liegen in einem Waldstück im Gemeindegrenzgebiet zu Mörschwang. Beide Brunnen sind umzäunt, die Eingänge sind versperrt. Ein Wasserschutzgebiet ist ausgewiesen. Die Pumpsteuerung beider Brunnen ist in einem versperrbaren Verteilerkasten überirdisch bei Brunnen 1 gelegen.</p> <p>Der Vorschacht des 44 m tiefen Bohrbrunnens Karchham 1 ist 3,5 - 4 m tief und weist zwei Einstiegsluken auf, die jeweils mit verzinkten überlappenden Eisendeckeln versperrt sind, einer weist einen Entlüftungspilz mit Insektengitter auf. Freistehend sind dann noch zwei weitere Entlüftungssäulen in den Vorschacht eingebracht. Der Vorschacht ist betonierte, im Vorschacht befindet sich auch der Entnahmehahn.</p> <p>Der Vorschacht des ca. 45 - 50 m tiefen Bohrbrunnens Karchham 2 ist 2,5 m tief mit Betonschachtringen ausgeführt. Es gibt einen 1 m fix aufbetonierten Schachteingang mit versperrbaren Aluminiumeinstieg mit Belüftungspilz und Insektengitter. Der Vorschacht ragt 40 cm über das umgebende Erdniveau heraus. Der Boden des Schachtes ist betonierte. Der Brunnenkopf ist mittels Flansch verschlossen, eine Belüftung ist vorhanden. Die seitlichen Rohrdurchführungen und Stoßkanten der Brunnenschachtringe sind abgedichtet. Das Wasser wird mittels Unterwasserpumpe gefördert. Das Wasser wird sodann druckgesteigert in den ca. 3 km entfernt gelegenen, umzäunt und versperrbaren Hochbehälter gepumpt, der sich im Gemeindegebiet Senftenbach Ortschaft St. Ulrich befindet.</p> <p>Eine weitere Wassergewinnungsstelle ist der Brunnen Haller Leiten. Der Vorschacht des ca. 40m Tiefe Bohrbrunnen Haller Leitner ist ca. 5m tief betonierte. Es gibt einen fix aufbetonierten Schachteingang mit versperrbarem Aluminiumeinstieg mit Belüftungspilz und Insektengitter. Der Vorschacht ragt ca. 40 cm über das umgebende Erdniveau heraus. Der Boden des Schachtes ist betonierte. Der Brunnenkopf ist mittels Flansch verschlossen, eine gekniete Belüftung ist vorhanden. Die seitlichen Rohrdurchführungen und Stoßkanten der Brunnenschachtringe sind abgedichtet. Das Wasser wird mittels Unterwasserpumpe gefördert. Neben dem Brunnen befindet sich ein Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von ca. 9m³.</p> <p>Die sich in zur Zeit im Umbau befindliche Hochbehälteranlage weist zwei je 250 m³ wasserfassende Behältnisse und einer mit 380 m³ auf, die zum Teil schon eine mineralische Beschichtung aufweisen. Hier befindet sich auch die Enteisungsanlage. Das Einzugsgebiet der Brunnen besteht aus Wald und Ödland. In weiterer Folge landwirtschaftliche Nutzung. Die Wasserversorgungsanlage versorgt das Gemeindegebiet St. Martin, Ort im Innkreis und Teile von St. Ulrich.</p>
-----------------------------	--

Anlagenbewertung:
Die Wasserversorgungsanlage befindet sich, soweit einsehbar, in ordnungsgemäßen Zustand, eine negative Beeinflussung der Wasserqualität wird hintangehalten.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Lokalaugenschein

030147



Technische Aufbereitungsanlage

Angewendetes Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisenung
--	-------------

Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis
Durchgeführt am:	30.03.2026
Durchgeführt durch:	Frau Nicole Puttinger/ Institut

Standort der Anlage:	Hochbehälter Kalvarienberg
Hersteller:	T.W.E. Technologie für Wasser & Energie GmbH
Letzte Wartung:	Eigenwartung
Funktionsprinzip:	Oxidation/Filtration

Sonstiges
Sonstiges: Filtermaterial: Kies fein/mittel, Filtersorb Catalox, Aquasorb 1000 Aktivkohle automatische Rückspülung

Bewertung
Das Wasseraufbereitungsverfahren ist zweckmäßig bzw. funktioniert die Wasseraufbereitungsanlage ordnungsgemäß.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Lokalaugenschein

030147



Technische Aufbereitungsanlage

Angewendetes Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisenung/Entmanganung
--	--------------------------

Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis
Durchgeführt am:	30.03.2026
Durchgeführt durch:	Frau Nicole Puttinger/ Institut

Standort der Anlage:	Hochbehälter Brunnen Haller Leiten
Hersteller:	Kamp
Letzte Wartung:	Eigenwartung
Funktionsprinzip:	Oxidation/Filtration

Sonstiges
Belüftung/Oxidation/Enteisenung

Bewertung
Das Wasseraufbereitungsverfahren ist zweckmäßig bzw. funktioniert die Wasseraufbereitungsanlage ordnungsgemäß.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Lokalaugenschein

030147



Technische Aufbereitungsanlage

Angewendetes Wasseraufbereitungsverfahren:	UV-Desinfektion
--	-----------------

Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis
Durchgeführt am:	30.03.2026
Durchgeführt durch:	Frau Nicole Puttinger/ Institut

Standort der Anlage:	Hochbehälter Brunnen Haller Leitner
Hersteller:	Aquafides
Typenbezeichnung:	2AF300T
Letzte Wartung:	12/2025
Funktionsprinzip:	UV-Desinfektion

UV-Anlage:	Ja
Automatisches Absperrventil bei Störungen vorhanden:	Ja
Durchflussbegrenzung vorhanden:	Nein
Aktueller Durchfluss:	6,20 m³/h
Maximaler Durchfluss:	27,55 m³/h
Aktuelle Bestrahlungsstärke:	189,00 W/m²

Sonstiges

Bewertung
Das Wasseraufbereitungsverfahren ist zweckmäßig bzw. funktioniert die Wasseraufbereitungsanlage ordnungsgemäß.



Bakteriologische Analyse

Prot. Nr. 2603110-05

Entnahmestelle:	Auslauf Brunnen Karchham 2 Vorschacht		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis		
Protokoll Nr.:	2603110-05	Entnahmestellen Nr.:	06
Entnommen am:	30.03.2026 12:57	Entnommen von:	ITU Puttinger Nicole
Eingegangen am:	30.03.2026 13:44	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	30.03.2026 15:01	Ende Analyse:	02.04.2026 11:53
Analysenumfang:	Mindestuntersuchung		

Misch- oder Wechselwasser:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Ja
Probenahmeverfahren:	ÖNORM EN ISO 19458:2006, Zweck a

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Aussehen (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Geruch (vor Ort)			leicht metallisch	ÖNORM M 6620:2012
Geschmack (vor Ort)			leicht metallisch	ÖNORM M 6620:2012
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	100	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Koloniezahl bei 36°C	KBE/ml	20	1	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Escherichia coli	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Intestinale Enterokokken	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	DIN EN ISO 7899-2:2000

Allgemeine Hinweise:

- KBE = Koloniebildende Einheiten
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- "nicht nachweisbar" entspricht der Bestimmungsgrenze kleiner gleich 4 KBE
- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter des beprobten Gegenstandes.
- Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden. Für Herkunft, Probenahme, Konservierung und Transport der Proben wird in diesen Fällen keine Haftung übernommen.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.

KBE bei 22 °C/36 °C: Bei desinfiziertem Wasser unmittelbar nach Desinfektion (UV, Chlor, Ozon) gilt abweichend zu oben angegebenem Indikatorwert: 10 KBE/ml bei 22 °C und 36 °C



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2603110-05



Entnahmestelle:	Auslauf Brunnen Karchham 2 Vorschacht		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis		
Protokoll Nr.:	2603110-05	Entnahmestellen Nr.:	06
Entnommen am:	30.03.2026 12:57	Entnommen von:	ITU Puttinger Nicole
Eingegangen am:	30.03.2026 13:44	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	30.03.2026 10:50	Ende Analyse:	15.04.2026 11:17
Analysenumfang	Mindestuntersuchung		

Misch- oder Wechselwasser:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Ja
Probenahmeverfahren:	ÖNORM ISO 5667-5:2015

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	25	10,6	ÖNORM M 6616:1994
pH-Wert (vor Ort)		6,5 - 9,5	7,4	ÖNORM EN ISO 10523:2012
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	µS/cm	2500	602	DIN EN 27888:1993
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	-	6,12	DIN 38409-7:2005 *
Gesamthärte (Wasserhärte)	°dH	-	19,4	DIN 38409-6:1996 *
Gesamthärte	mmol/l	-	3,47	DIN 38409-6:1996 *
Carbonathärte	°dH	-	17,1	DIN 38409-7:2005 *
Hydrogencarbonat	mg/l	-	373	DIN 38409-7:2005 *
Oxidierbarkeit Permanganatindex O2	mg/l	5,0	0,51	ÖNORM EN ISO 8467:1996
Ammonium	mg/l	0,50	0,11	DIN 38406-5:1983
Nitrit	mg/l	0,1	<0,013	ÖNORM EN 26777:1993
Nitrat	mg/l	50	< 1	DIN EN ISO 10304-1:2009 *
Natrium	mg/l	200	4,4	DIN EN ISO 14911:1999 *
Kalium	mg/l	50	1,07	DIN EN ISO 14911:1999 *
Magnesium	mg/l	150	23	DIN EN ISO 14911:1999 *
Calcium	mg/l	400	100	DIN EN ISO 14911:1999 *
Eisen	mg/l	0,2	0,17	DIN 38406-1:1983
Mangan	mg/l	0,05	0,086	DIN 38406-2:1983
Chlorid	mg/l	200	10,6	DIN EN ISO 10304-1:2009 *
Sulfat	mg/l	250	31	DIN EN ISO 10304-1:2009 *

Allgemeine Hinweise:

- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- Bei den mit (*), (°), (~) oder (^) nach der Methode vorgesehenen Parametern handelt es sich um bei ITU nicht akkreditierte Methoden. Die Analytik erfolgt in für diese Methoden akkreditierten Partnerlabors. Für die mit **) nach der Methode vorgesehenen Parametern sind auch die Partnerlabors nicht akkreditiert.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden. Für Herkunft, Probenahme, Konservierung und Transport der



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2603110-05



Proben wird in diesen Fällen keine Haftung übernommen.

- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter des beprobten Gegenstandes.
- Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Bakteriologische Analyse

Prot. Nr. 2603110-02

Entnahmestelle:	Auslauf Gemeindeamt Küche Gang 1.OG		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis		
Protokoll Nr.:	2603110-02	Entnahmestellen Nr.:	03
Entnommen am:	30.03.2026 12:57	Entnommen von:	ITU Puttinger Nicole
Eingegangen am:	30.03.2026 13:44	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	30.03.2026 15:01	Ende Analyse:	02.04.2026 11:52
Analysenumfang:	Volluntersuchung - ohne Richtdosis/Tritium/Radon		

Misch- oder Wechselwasser:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisenung, Enteisenung/Entmanganung, UV-Desinfektion
Probenahmeverfahren:	ÖNORM EN ISO 19458:2006, Zweck a

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Aussehen (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Geruch (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Geschmack (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	100	1	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Koloniezahl bei 36°C	KBE/ml	20	1	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Escherichia coli	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Intestinale Enterokokken	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	DIN EN ISO 7899-2:2000
Pseudomonas aeruginosa	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 16266:2008

Allgemeine Hinweise:

- KBE = Koloniebildende Einheiten
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- "nicht nachweisbar" entspricht der Bestimmungsgrenze kleiner gleich 4 KBE
- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter des beprobten Gegenstandes.
- Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden. Für Herkunft, Probenahme, Konservierung und Transport der Proben wird in diesen Fällen keine Haftung übernommen.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.

KBE bei 22 °C/36 °C: Bei desinfiziertem Wasser unmittelbar nach Desinfektion (UV, Chlor, Ozon) gilt abweichend zu oben angegebenem Indikatorwert: 10 KBE/ml bei 22 °C und 36 °C

Die Bestätigung von Pseudomonas aeruginosa kann auch laut "AA Pseudomonas" beim akkreditierten Partnerlabor Institut für klinische Pathologie, Mikrobiologie und molekulare Diagnostik, Schlossberg 1, 4910 Ried im Innkreis (Vinzenz Pathologieverbund GmbH) erfolgen.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2603110-02

Entnahmestelle:	Auslauf Gemeindeamt Küche Gang 1.OG		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis		
Protokoll Nr.:	2603110-02	Entnahmestellen Nr.:	03
Entnommen am:	30.03.2026 12:57	Entnommen von:	ITU Puttinger Nicole
Eingegangen am:	30.03.2026 13:44	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	30.03.2026 09:36	Ende Analyse:	30.04.2026 13:09
Analysenumfang	Volluntersuchung - ohne Richtdosis/Tritium/Radon		

Misch- oder Wechselwasser:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisenung, Enteisenung/Entmanganung, UV-Desinfektion
Probenahmeverfahren:	ÖNORM ISO 5667-5:2015

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	25	9,4	ÖNORM M 6616:1994
pH-Wert (vor Ort)		6,5 - 9,5	7,5	ÖNORM EN ISO 10523:2012
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	µS/cm	2500	589	DIN EN 27888:1993
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	-	6,34	DIN 38409-7:2005 *
Gesamthärte (Wasserhärte)	°dH	-	20,4	DIN 38409-6:1996 *
Gesamthärte	mmol/l	-	3,63	DIN 38409-6:1996 *
Carbonathärte	°dH	-	17,8	DIN 38409-7:2005 *
Hydrogencarbonat	mg/l	-	387	DIN 38409-7:2005 *
Oxidierbarkeit Permanganatindex O2	mg/l	5,0	0,51	ÖNORM EN ISO 8467:1996
Ammonium	mg/l	0,50	<0,05	DIN 38406-5:1983
Nitrit	mg/l	0,1	<0,013	ÖNORM EN 26777:1993
Nitrat	mg/l	50	1,49	DIN EN ISO 10304-1:2009 *
Natrium	mg/l	200	5,6	DIN EN ISO 14911:1999 *
Kalium	mg/l	50	1,46	DIN EN ISO 14911:1999 *
Magnesium	mg/l	150	26	DIN EN ISO 14911:1999 *
Calcium	mg/l	400	103	DIN EN ISO 14911:1999 *
Eisen	mg/l	0,2	<0,027	DIN 38406-1:1983
Mangan	mg/l	0,05	<0,010	DIN 38406-2:1983
Chlorid	mg/l	200	12,2	DIN EN ISO 10304-1:2009 *
Sulfat	mg/l	250	40	DIN EN ISO 10304-1:2009 *
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-1	0,50	<0,1	EN ISO 7887:2011 ~
Trübung 1	NTU	1,0	<0,1	EN ISO 7027-1:2016 ~
Cyanid, gesamt	µg/l	50	<10	ÖNORM M 6287:1989 ~



Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2603110-02

Bromat	µg/l	10	<0,003	EN ISO 15061:2001 ~
Aluminium	mg/l	0,20	<0,05	EN ISO 11885:2009 ~
Fluorid	mg/l	1,5	<0,3	EN ISO 10304-1:2009 ~
Arsen	µg/l	10	<2	EN ISO 17294-2:2016 ~
Antimon	µg/l	5,0	<2	EN ISO 17294-2:2016 ~
Blei	µg/l	10	<2	EN ISO 17294-2:2016 ~
Bor	mg/l	1,0	<0,05	EN ISO 17294-2:2025 ~
Cadmium	µg/l	5,0	<1	EN ISO 17294-2:2016 ~
Chrom	µg/l	50	<5	EN ISO 17294-2:2016 ~
Kupfer	mg/l	2,0	0,014	EN ISO 17294-2:2016 ~
Nickel	µg/l	20	<5	EN ISO 17294-2:2016 ~
Quecksilber	µg/l	1,0	<0,2	EN ISO 17294-2:2016 ~
Selen	µg/l	10	<2	EN ISO 17294-2:2016 ~
Uran	µg/l	15	<1	EN ISO 17294-2:2016 ~
Benzol	µg/l	1,0	<0,3	DIN 38407-43:2014 ~
Acrylamid	µg/l	0,10	<0,050	DIN 38413-6 ^
Epichlorhydrin	µg/l	0,10	<0,050	DIN EN ISO 15680 ^
Vinylchlorid	µg/l	0,50	<0,15	DIN 38407-43:2014 ~
1,2-Dichlorethan	µg/l	3,0	<0,2	DIN 38407-43:2014 ~
SummeTetrachlorethen und Trichlorethen	µg/l	10	<0,3	DIN 38407-43:2014 ~
Tetrachlorethen	µg/l	--	<0,3	DIN 38407-43:2014 ~
Trichlorethen	µg/l	--	<0,3	DIN 38407-43:2014 ~
Summe Trihalomethane	µg/l	30	<0,3	DIN 38407-43:2014 ~
Trichlormethan/Chloroform	µg/l	--	<0,3	DIN 38407-43:2014 ~
Bromdichlormethan	µg/l	--	<0,3	DIN 38407-43:2014 ~
Dibromchlormethan	µg/l	--	<0,3	DIN 38407-43:2014 ~
Tribrommethan/Bromoform	µg/l	--	<0,3	DIN 38407-43:2014 ~
Benzo(a)pyren	µg/L	0,010	<0,003	DIN 38407-39:2011 ~
Benzo(b)fluoranthen	µg/L	--	<0,005	DIN 38407-39:2011 ~
Benzo(k)fluoranthen	µg/L	--	<0,005	DIN 38407-39:2011 ~
Benzo(ghi)perylene	µg/L	--	<0,005	DIN 38407-39:2011 ~
Inden(1,2,3-cd)pyren	µg/L	--	<0,005	DIN 38407-39:2011 ~
Summe PAK gemäß TWV	µg/L	0,10	<0,005	DIN 38407-39:2011 ~
(2,4-Dichlorphenoxy)-essigsäure(2,4-D) einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Alachlor	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Aldrin	µg/l	0,03	<0,009	EN ISO 6468:1996 ~
Atrazin	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Azoxystrobin	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Bentazon	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Bromacil	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Chloridazon	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~



Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2603110-02

Clopyralid	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Clothianidin	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Dimethachlor	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Dimethenamid-P	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Dicamba	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Dieldrin	µg/L	0,03	<0,009	EN ISO 6468:1996 ~
Diuron	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Ethofumesat	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Flufenacet	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Glufosinat	µg/l	0,10	<0,03	ISO 21458:2008 ~
Glyphosat	µg/l	0,10	<0,03	ISO 21458:2008 ~
Heptachlor	µg/l	0,03	<0,009	EN ISO 6468:1996 ~
Heptachlorepoxyd	µg/L	0,03	<0,009	EN ISO 6468:1996 ~
Hexazinon	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Imidacloprid	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Iodsulfuron-methyl	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Isoproturon	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
(4-Chlor-2-methylphenoxy)-essigsäure (MCPA) einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPP) einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Mesosulfuron-methyl	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Metalaxyl-M	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Metamitron	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Metazachlor	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Metolachlor	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Metribuzin	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Metsulfuron-methyl	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Nicosulfuron	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Pethoxamid	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Propazin	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Propiconazol	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Simazin	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Terbuthylazin	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Thiacloprid	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Thiamethoxam	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2603110-02

Thifensulfuron-methyl	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Tolylfluamid	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Tribenuron-methyl	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Triclopyr	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Triflursulfuron-methyl	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Tritosulfuron	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	3,00	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Chloridazon-methyl-desphenyl (B-1)	µg/l	3,00	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Chlorthalonil-Säure (R611965)	µg/l	3,00	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Chlorthalonil-Sulfonsäure (Chlorthalonilamidsulfonsäure R 417888)	µg/l	3,00	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Chlorthalonil - R471811 (M4, R7, SYN548766)	µg/l	3,00	0,06	DIN 38407-35:2010 ~
Flufenacet-Sulfonsäure (Flufenacet ESA, FOE Sulfonsäure, M2)	µg/l	1,00	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
2,6 Dichlorbenzamid	µg/l	3,00	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	3,00	<0,03	ISO 21458:2008 ~
Metolachlorsäure (OA, CGA 351916, CGA 51202)	µg/l	3,00	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Metolachlorsulfonsäure (CGA 380168/354743)	µg/l	3,00	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Metolachlor-NOA 413173	µg/l	3,00	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	1,00	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Metribuzin-Desamino	µg/l	0,30	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Metazachlorsulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	3,00	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Metazachlorsäure (BH 479-4)	µg/l	3,00	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin (CGA 150829)	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Atrazin-Desethyl	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Atrazin-Desisopropyl	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Desethyl-desisopropyl-atrazin (DACT)	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Isoproturon-Desmethyl	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Dimethachlorsäure (CGA 50266)	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Dimethachlorsulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Dimethachlor-CGA 373464	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Dimethachlor-CGA 369873	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Propazin-2-Hydroxy (2-Hydroxy-propazin)	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Terbuthylazin-Desethyl (Desethylterbuthylazin)	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~



Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2603110-02

Terbutylazin-2-Hydroxy-Desethyl (Desethyl-2-hydroxy-terbutylazin)	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
Terbutylazin-2-Hydroxy (2-Hydroxy-terbutylazin)	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-36:2014 ~
3,5,6-Trichlor-2-Pyridinol (TPC)	µg/l	0,10	<0,03	DIN 38407-35:2010 ~
Summe Pestizide	µg/l	0,50	<0,03	Berechnet (> BG)
Perfluorbutan-Säure (PFBA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluorpentan-Säure (PFPeA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluorhexan-Säure (PFHxA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluorheptan-Säure (PFHpA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluoroctan-Säure (PFOA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluornonan-Säure (PFNA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluordecan-Säure (PFDA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluorundecan-Säure (PFUnDA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluordodecan-Säure (PFDoDA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluortridecan-Säure (PFTrDA, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluorbutan-Sulfonsäure (PFBS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluorpentan-Sulfonsäure (PFPeS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluorhexan-Sulfonsäure (PFHxS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluorheptan-Sulfonsäure (PFHpS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluoroctan-Sulfonsäure (PFOS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluornonan-Sulfonsäure (PFNS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluordecan-Sulfonsäure (PFDS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluorundecan-Sulfonsäure (PFUnDS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluordodecan-Sulfonsäure (PFDoDS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Perfluortridecan-Sulfonsäure (PFTrDS, Summe der Isomere)	µg/l		<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Summe PFAS gemäß EU-TWRL	µg/l	0,1	<0,0010	DIN 38407-42:2011-03 ~
Bisphenol A	µg/l	2,5	<0,020	Inhouse-Verfahren AGES ~

Allgemeine Hinweise:

- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2603110-02



- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- Bei den mit *) , °) , ~) oder ^) nach der Methode vorgesehenen Parametern handelt es sich um bei ITU nicht akkreditierte Methoden. Die Analytik erfolgt in für diese Methoden akkreditierten Partnerlabors. Für die mit **) nach der Methode vorgesehenen Parametern sind auch die Partnerlabors nicht akkreditiert.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden. Für Herkunft, Probenahme, Konservierung und Transport der Proben wird in diesen Fällen keine Haftung übernommen.
- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter des beprobten Gegenstandes.
- Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Bakteriologische Analyse

Prot. Nr. 2603110-06

Entnahmestelle:	Auslauf Hochbehälter nach Enteisungsanlage vor Eintritt ins Netz		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis		
Protokoll Nr.:	2603110-06	Entnahmestellen Nr.:	07
Entnommen am:	30.03.2026 12:57	Entnommen von:	ITU Puttinger Nicole
Eingegangen am:	30.03.2026 13:44	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	30.03.2026 15:01	Ende Analyse:	02.04.2026 11:53
Analysenumfang:	Eisen, Mangan, pH-Wert (vor Ort), Trübung 1, Bakteriologie, Pseudom. ohne Ammonium u. pH		

Misch- oder Wechselwasser:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisung
Probenahmeverfahren:	ÖNORM EN ISO 19458:2006, Zweck a

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Aussehen (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Geruch (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Geschmack (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	100	5	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Koloniezahl bei 36°C	KBE/ml	20	4	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Escherichia coli	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Intestinale Enterokokken	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	DIN EN ISO 7899-2:2000
Pseudomonas aeruginosa	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 16266:2008

Allgemeine Hinweise:

- KBE = Koloniebildende Einheiten
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- "nicht nachweisbar" entspricht der Bestimmungsgrenze kleiner gleich 4 KBE
- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter des beprobten Gegenstandes.
- Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden. Für Herkunft, Probenahme, Konservierung und Transport der Proben wird in diesen Fällen keine Haftung übernommen.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.

KBE bei 22 °C/36 °C: Bei desinfiziertem Wasser unmittelbar nach Desinfektion (UV, Chlor, Ozon) gilt abweichend zu oben angegebenem Indikatorwert: 10 KBE/ml bei 22 °C und 36 °C

Die Bestätigung von Pseudomonas aeruginosa kann auch laut "AA Pseudomonas" beim akkreditierten Partnerlabor Institut für klinische Pathologie, Mikrobiologie und molekulare Diagnostik, Schlossberg 1, 4910 Ried im Innkreis (Vinzenz Pathologieverbund GmbH) erfolgen.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2603110-06

Entnahmestelle:	Auslauf Hochbehälter nach Enteisungsanlage vor Eintritt ins Netz		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis		
Protokoll Nr.:	2603110-06	Entnahmestellen Nr.:	07
Entnommen am:	30.03.2026 12:57	Entnommen von:	ITU Puttinger Nicole
Eingegangen am:	30.03.2026 13:44	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	30.03.2026 10:17	Ende Analyse:	15.04.2026 11:17
Analysenumfang	Eisen, Mangan, pH-Wert (vor Ort), Trübung 1, Bakteriologie, Pseudom. ohne Ammonium u. pH		

Misch- oder Wechselwasser:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisung
Probenahmeverfahren:	ÖNORM ISO 5667-5:2015

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	25	10,4	ÖNORM M 6616:1994
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	µS/cm	2500	588	DIN EN 27888:1993
Trübung 1	NTU	1,0	< 0,1	EN ISO 7027-1:2016 ~
Eisen	mg/l	0,2	<0,027	DIN 38406-1:1983
Mangan	mg/l	0,05	<0,010	DIN 38406-2:1983
pH-Wert (vor Ort)		6,5 - 9,5	7,5	ÖNORM EN ISO 10523:2012

Allgemeine Hinweise:

- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- Bei den mit *, °), ~) oder ^) nach der Methode vorgesehenen Parametern handelt es sich um bei ITU nicht akkreditierte Methoden. Die Analytik erfolgt in für diese Methoden akkreditierten Partnerlabors. Für die mit **) nach der Methode vorgesehenen Parametern sind auch die Partnerlabors nicht akkreditiert.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden. Für Herkunft, Probenahme, Konservierung und Transport der Proben wird in diesen Fällen keine Haftung übernommen.
- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter des beprobten Gegenstandes.
- Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Bakteriologische Analyse

Prot. Nr. 2603110-03

Entnahmestelle:	Auslauf Küche Kindergarten Jenseits		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis		
Protokoll Nr.:	2603110-03	Entnahmestellen Nr.:	04
Entnommen am:	30.03.2026 12:57	Entnommen von:	ITU Puttinger Nicole
Eingegangen am:	30.03.2026 13:44	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	30.03.2026 15:01	Ende Analyse:	02.04.2026 11:52
Analysenumfang:	Bakteriologie, Pseudom. ohne Ammonium u. pH		

Misch- oder Wechselwasser:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisenung, Enteisenung/Entmanganung, UV-Desinfektion
Probenahmeverfahren:	ÖNORM EN ISO 19458:2006, Zweck a

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Aussehen (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Geruch (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Geschmack (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	100	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Koloniezahl bei 36°C	KBE/ml	20	3	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Escherichia coli	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Intestinale Enterokokken	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	DIN EN ISO 7899-2:2000
Pseudomonas aeruginosa	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 16266:2008

Allgemeine Hinweise:

- KBE = Koloniebildende Einheiten
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- "nicht nachweisbar" entspricht der Bestimmungsgrenze kleiner gleich 4 KBE
- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter des beprobten Gegenstandes.
- Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden. Für Herkunft, Probenahme, Konservierung und Transport der Proben wird in diesen Fällen keine Haftung übernommen.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.

KBE bei 22 °C/36 °C: Bei desinfiziertem Wasser unmittelbar nach Desinfektion (UV, Chlor, Ozon) gilt abweichend zu oben angegebenem Indikatorwert: 10 KBE/ml bei 22 °C und 36 °C

Die Bestätigung von Pseudomonas aeruginosa kann auch laut "AA Pseudomonas" beim akkreditierten Partnerlabor Institut für klinische Pathologie, Mikrobiologie und molekulare Diagnostik, Schlossberg 1, 4910 Ried im Innkreis (Vinzenz Pathologieverbund GmbH) erfolgen.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2603110-03

Entnahmestelle:	Auslauf Küche Kindergarten Jenseits		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis		
Protokoll Nr.:	2603110-03	Entnahmestellen Nr.:	04
Entnommen am:	30.03.2026 12:57	Entnommen von:	ITU Puttinger Nicole
Eingegangen am:	30.03.2026 13:44	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	30.03.2026 11:22	Ende Analyse:	30.03.2026 11:23
Analysenumfang	Bakteriologie, Pseudom. ohne Ammonium u. pH		

Misch- oder Wechselwasser:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisung, Enteisung/Entmanganung, UV-Desinfektion
Probenahmeverfahren:	ÖNORM ISO 5667-5:2015

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	25	11,0	ÖNORM M 6616:1994
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	µS/cm	2500	700	DIN EN 27888:1993

Allgemeine Hinweise:

- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- Bei den mit (*), (°), (~) oder (^) nach der Methode vorgesehenen Parametern handelt es sich um bei ITU nicht akkreditierte Methoden. Die Analytik erfolgt in für diese Methoden akkreditierten Partnerlabors. Für die mit **) nach der Methode vorgesehenen Parametern sind auch die Partnerlabors nicht akkreditiert.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden. Für Herkunft, Probenahme, Konservierung und Transport der Proben wird in diesen Fällen keine Haftung übernommen.
- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter des beprobten Gegenstandes.
- Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.



Bakteriologische Analyse

Prot. Nr. 2603110-08

Entnahmestelle:	Brunnen Haller Leiten nach Enteisung und NACH UV Anlage		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis		
Protokoll Nr.:	2603110-08	Entnahmestellen Nr.:	00
Entnommen am:	30.03.2026 12:57	Entnommen von:	ITU Puttinger Nicole
Eingegangen am:	30.03.2026 13:44	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	30.03.2026 15:01	Ende Analyse:	02.04.2026 11:53
Analysenumfang:	Bakteriologische Untersuchung (nach Desinfektion)		

Misch- oder Wechselwasser:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Nein
Probenahmeverfahren:	ÖNORM EN ISO 19458:2006, Zweck a

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Aussehen (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Geruch (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Geschmack (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	100	1	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Koloniezahl bei 36°C	KBE/ml	20	5	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Escherichia coli	KBE/250ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Coliforme Bakterien	KBE/250ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Intestinale Enterokokken	KBE/250ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	DIN EN ISO 7899-2:2000
Pseudomonas aeruginosa	KBE/250ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 16266:2008
Clostridium perfringens	KBE/250ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ISO 14189:2013

Allgemeine Hinweise:

- KBE = Koloniebildende Einheiten
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- "nicht nachweisbar" entspricht der Bestimmungsgrenze kleiner gleich 4 KBE
- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter des beprobten Gegenstandes.
- Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden. Für Herkunft, Probenahme, Konservierung und Transport der Proben wird in diesen Fällen keine Haftung übernommen.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.

KBE bei 22 °C/36 °C: Bei desinfiziertem Wasser unmittelbar nach Desinfektion (UV, Chlor, Ozon) gilt abweichend zu oben angegebenem Indikatorwert: 10 KBE/ml bei 22 °C und 36 °C

Die Bestätigung von Pseudomonas aeruginosa kann auch laut "AA Pseudomonas" beim akkreditierten Partnerlabor Institut für klinische Pathologie, Mikrobiologie und molekulare Diagnostik, Schlossberg 1, 4910 Ried im Innkreis (Vinzenz Pathologieverbund GmbH) erfolgen.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2603110-08



Entnahmestelle:	Brunnen Haller Leiten nach Enteisung und NACH UV Anlage		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis		
Protokoll Nr.:	2603110-08	Entnahmestellen Nr.:	00
Entnommen am:	30.03.2026 12:57	Entnommen von:	ITU Puttinger Nicole
Eingegangen am:	30.03.2026 13:44	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	30.03.2026 12:27	Ende Analyse:	30.03.2026 12:27
Analysenumfang	Bakteriologische Untersuchung (nach Desinfektion)		

Misch- oder Wechselwasser:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Nein
Probenahmeverfahren:	ÖNORM ISO 5667-5:2015

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	25	10,2	ÖNORM M 6616:1994
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	µS/cm	2500	702	DIN EN 27888:1993

Allgemeine Hinweise:

- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- Bei den mit (*), °), ~) oder ^) nach der Methode vorgesehenen Parametern handelt es sich um bei ITU nicht akkreditierte Methoden. Die Analytik erfolgt in für diese Methoden akkreditierten Partnerlabors. Für die mit **) nach der Methode vorgesehenen Parametern sind auch die Partnerlabors nicht akkreditiert.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden. Für Herkunft, Probenahme, Konservierung und Transport der Proben wird in diesen Fällen keine Haftung übernommen.
- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter des beprobten Gegenstandes.
- Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Bakteriologische Analyse

Prot. Nr. 2603110-07

Entnahmestelle:	Brunnen Haller Leiten nach Enteisung vor UV Anlage		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis		
Protokoll Nr.:	2603110-07	Entnahmestellen Nr.:	00
Entnommen am:	30.03.2026 12:57	Entnommen von:	ITU Puttinger Nicole
Eingegangen am:	30.03.2026 13:44	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	30.03.2026 15:01	Ende Analyse:	02.04.2026 11:53
Analysenumfang:	Mindestuntersuchung (nach Desinfektion), UV Schwächung (UV Durchlässigkeit, SAK, Trübung 1)		

Misch- oder Wechselwasser:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisung
Probenahmeverfahren:	ÖNORM EN ISO 19458:2006, Zweck a

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Aussehen (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Geruch (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Geschmack (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	100	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Koloniezahl bei 36°C	KBE/ml	20	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Escherichia coli	KBE/250ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Coliforme Bakterien	KBE/250ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Intestinale Enterokokken	KBE/250ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	DIN EN ISO 7899-2:2000
Pseudomonas aeruginosa	KBE/250ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 16266:2008
Clostridium perfringens	KBE/250ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ISO 14189:2013

Allgemeine Hinweise:

- KBE = Koloniebildende Einheiten
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- "nicht nachweisbar" entspricht der Bestimmungsgrenze kleiner gleich 4 KBE
- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter des beprobten Gegenstandes.
- Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden. Für Herkunft, Probenahme, Konservierung und Transport der Proben wird in diesen Fällen keine Haftung übernommen.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.

KBE bei 22 °C/36 °C: Bei desinfiziertem Wasser unmittelbar nach Desinfektion (UV, Chlor, Ozon) gilt abweichend zu oben angegebenem Indikatorwert: 10 KBE/ml bei 22 °C und 36 °C

Die Bestätigung von Pseudomonas aeruginosa kann auch laut "AA Pseudomonas" beim akkreditierten Partnerlabor Institut für klinische Pathologie, Mikrobiologie und molekulare Diagnostik, Schlossberg 1, 4910 Ried im Innkreis (Vinzenz Pathologieverbund GmbH) erfolgen.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2603110-07

Entnahmestelle:	Brunnen Haller Leiten nach Enteisenung vor UV Anlage		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis		
Protokoll Nr.:	2603110-07	Entnahmestellen Nr.:	00
Entnommen am:	30.03.2026 12:57	Entnommen von:	ITU Puttinger Nicole
Eingegangen am:	30.03.2026 13:44	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	30.03.2026 12:21	Ende Analyse:	15.04.2026 11:17
Analysenumfang	Mindestuntersuchung (nach Desinfektion), UV Schwächung (UV Durchlässigkeit, SAK, Trübung 1)		

Misch- oder Wechselwasser:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisenung
Probenahmeverfahren:	ÖNORM ISO 5667-5:2015

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	25	10,5	ÖNORM M 6616:1994
pH-Wert (vor Ort)		6,5 - 9,5	7,3	ÖNORM EN ISO 10523:2012
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	µS/cm	2500	701	DIN EN 27888:1993
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	-	6,79	DIN 38409-7:2005 *
Gesamthärte (Wasserhärte)	°dH	-	22,3	DIN 38409-6:1996 *
Gesamthärte	mmol/l	-	3,97	DIN 38409-6:1996 *
Carbonathärte	°dH	-	19,0	DIN 38409-7:2005 *
Hydrogencarbonat	mg/l	-	414	DIN 38409-7:2005 *
Oxidierbarkeit Permanganatindex O ₂	mg/l	5,0	<0,50	ÖNORM EN ISO 8467:1996
Ammonium	mg/l	0,50	<0,05	DIN 38406-5:1983
Nitrit	mg/l	0,1	<0,013	ÖNORM EN 26777:1993
Nitrat	mg/l	50	2,8	DIN EN ISO 10304-1:2009 *
Natrium	mg/l	200	6,9	DIN EN ISO 14911:1999 *
Kalium	mg/l	50	2,0	DIN EN ISO 14911:1999 *
Magnesium	mg/l	150	30	DIN EN ISO 14911:1999 *
Calcium	mg/l	400	110	DIN EN ISO 14911:1999 *
Eisen	mg/l	0,2	<0,027	DIN 38406-1:1983
Mangan	mg/l	0,05	<0,010	DIN 38406-2:1983
Chlorid	mg/l	200	15,7	DIN EN ISO 10304-1:2009 *
Sulfat	mg/l	250	46	DIN EN ISO 10304-1:2009 *
UV-Durchlässigkeit (bei 254 nm 10 cm unfiltriert)	%		84,3	DIN 38404-3:2005 *
Spektrales Absorptionsmaß bei 253,7 nm SAK	m-1		0,74	DIN 38404-3:2005 *



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2603110-07



Trübung 1	NTU	1,0	< 0,1	EN ISO 7027-1:2016 ~
-----------	-----	-----	-------	----------------------

Allgemeine Hinweise:

- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- Bei den mit (*), (°), (~) oder (^) nach der Methode vorgesehenen Parametern handelt es sich um bei ITU nicht akkreditierte Methoden. Die Analytik erfolgt in für diese Methoden akkreditierten Partnerlabors. Für die mit (**) nach der Methode vorgesehenen Parametern sind auch die Partnerlabors nicht akkreditiert.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden. Für Herkunft, Probenahme, Konservierung und Transport der Proben wird in diesen Fällen keine Haftung übernommen.
- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter des beprobten Gegenstandes.
- Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Bakteriologische Analyse

Prot. Nr. 2603110-04

Entnahmestelle:	Probehahn Übergabeschacht zu Ort i. l.		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis		
Protokoll Nr.:	2603110-04	Entnahmestellen Nr.:	05
Entnommen am:	30.03.2026 12:57	Entnommen von:	ITU Puttinger Nicole
Eingegangen am:	30.03.2026 13:44	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	30.03.2026 15:01	Ende Analyse:	02.04.2026 11:52
Analysenumfang:	Bakteriologie, Pseudom. ohne Ammonium u. pH		

Misch- oder Wechselwasser:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisenung, Enteisenung/Entmanganung, UV-Desinfektion
Probenahmeverfahren:	ÖNORM EN ISO 19458:2006, Zweck a

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Aussehen (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Geruch (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Geschmack (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	100	1	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Koloniezahl bei 36°C	KBE/ml	20	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Escherichia coli	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Intestinale Enterokokken	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	DIN EN ISO 7899-2:2000
Pseudomonas aeruginosa	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 16266:2008

Allgemeine Hinweise:

- KBE = Koloniebildende Einheiten
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- "nicht nachweisbar" entspricht der Bestimmungsgrenze kleiner gleich 4 KBE
- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter des beprobten Gegenstandes.
- Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden. Für Herkunft, Probenahme, Konservierung und Transport der Proben wird in diesen Fällen keine Haftung übernommen.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.

KBE bei 22 °C/36 °C: Bei desinfiziertem Wasser unmittelbar nach Desinfektion (UV, Chlor, Ozon) gilt abweichend zu oben angegebenem Indikatorwert: 10 KBE/ml bei 22 °C und 36 °C

Die Bestätigung von Pseudomonas aeruginosa kann auch laut "AA Pseudomonas" beim akkreditierten Partnerlabor Institut für klinische Pathologie, Mikrobiologie und molekulare Diagnostik, Schlossberg 1, 4910 Ried im Innkreis (Vinzenz Pathologieverbund GmbH) erfolgen.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2603110-04

Entnahmestelle:	Probehahn Übergabeschacht zu Ort i. l.		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis		
Protokoll Nr.:	2603110-04	Entnahmestellen Nr.:	05
Entnommen am:	30.03.2026 12:57	Entnommen von:	ITU Puttinger Nicole
Eingegangen am:	30.03.2026 13:44	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	30.03.2026 11:09	Ende Analyse:	30.03.2026 11:09
Analysenumfang	Bakteriologie, Pseudom. ohne Ammonium u. pH		

Misch- oder Wechselwasser:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisenung, Enteisenung/Entmanganung, UV-Desinfektion
Probenahmeverfahren:	ÖNORM ISO 5667-5:2015

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	25	10,0	ÖNORM M 6616:1994
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	µS/cm	2500	590	DIN EN 27888:1993

Allgemeine Hinweise:

- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- Bei den mit (*), (°), (~) oder (^) nach der Methode vorgesehenen Parametern handelt es sich um bei ITU nicht akkreditierte Methoden. Die Analytik erfolgt in für diese Methoden akkreditierten Partnerlabors. Für die mit **) nach der Methode vorgesehenen Parametern sind auch die Partnerlabors nicht akkreditiert.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden. Für Herkunft, Probenahme, Konservierung und Transport der Proben wird in diesen Fällen keine Haftung übernommen.
- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter des beprobten Gegenstandes.
- Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.



Bakteriologische Analyse

Prot. Nr. 2603110-01

Entnahmestelle:	Probenhahn Brunnen Karchham 1 (älterer) Vorschacht vor Enteisung		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis		
Protokoll Nr.:	2603110-01	Entnahmestellen Nr.:	01
Entnommen am:	30.03.2026 12:57	Entnommen von:	ITU Puttinger Nicole
Eingegangen am:	30.03.2026 13:44	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	30.03.2026 15:01	Ende Analyse:	02.04.2026 11:52
Analysenumfang:	Mindestuntersuchung		

Misch- oder Wechselwasser:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Ja
Probenahmeverfahren:	ÖNORM EN ISO 19458:2006, Zweck a

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Aussehen (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620:2012
Geruch (vor Ort)			leicht metallisch	ÖNORM M 6620:2012
Geschmack (vor Ort)			leicht metallisch	ÖNORM M 6620:2012
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	100	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Koloniezahl bei 36°C	KBE/ml	20	1	ÖNORM EN ISO 6222:1999
Escherichia coli	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 9308-1:2017
Intestinale Enterokokken	KBE/100ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	DIN EN ISO 7899-2:2000

Allgemeine Hinweise:

- KBE = Koloniebildende Einheiten
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- "nicht nachweisbar" entspricht der Bestimmungsgrenze kleiner gleich 4 KBE
- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter des beprobten Gegenstandes.
- Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden. Für Herkunft, Probenahme, Konservierung und Transport der Proben wird in diesen Fällen keine Haftung übernommen.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.

KBE bei 22 °C/36 °C: Bei desinfiziertem Wasser unmittelbar nach Desinfektion (UV, Chlor, Ozon) gilt abweichend zu oben angegebenem Indikatorwert: 10 KBE/ml bei 22 °C und 36 °C



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2603110-01



Entnahmestelle:	Probenhahn Brunnen Karchham 1 (älterer) Vorschacht vor Enteisung		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin im Innkreis Diesseits 184, 4973 St. Martin im Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St. Martin im Innkreis		
Protokoll Nr.:	2603110-01	Entnahmestellen Nr.:	01
Entnommen am:	30.03.2026 12:57	Entnommen von:	ITU Puttinger Nicole
Eingegangen am:	30.03.2026 13:44	Auftrag:	Untersuchung gem. TWVO
Beginn Analyse:	30.03.2026 10:42	Ende Analyse:	15.04.2026 11:17
Analysenumfang	Mindestuntersuchung		

Misch- oder Wechselwasser:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	Nein
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	Ja
Probenahmeverfahren:	ÖNORM ISO 5667-5:2015

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorenwert	Messwert	Methode
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	25	10,6	ÖNORM M 6616:1994
pH-Wert (vor Ort)		6,5 - 9,5	7,5	ÖNORM EN ISO 10523:2012
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	µS/cm	2500	580	DIN EN 27888:1993
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	-	5,76	DIN 38409-7:2005 *
Gesamthärte (Wasserhärte)	°dH	-	18,6	DIN 38409-6:1996 *
Gesamthärte	mmol/l	-	3,32	DIN 38409-6:1996 *
Carbonathärte	°dH	-	16,1	DIN 38409-7:2005 *
Hydrogencarbonat	mg/l	-	351	DIN 38409-7:2005 *
Oxidierbarkeit Permanganatindex O ₂	mg/l	5,0	<0,50	ÖNORM EN ISO 8467:1996
Ammonium	mg/l	0,50	0,11	DIN 38406-5:1983
Nitrit	mg/l	0,1	<0,013	ÖNORM EN 26777:1993
Nitrat	mg/l	50	< 1	DIN EN ISO 10304-1:2009 *
Natrium	mg/l	200	4,4	DIN EN ISO 14911:1999 *
Kalium	mg/l	50	1,04	DIN EN ISO 14911:1999 *
Magnesium	mg/l	150	22	DIN EN ISO 14911:1999 *
Calcium	mg/l	400	97	DIN EN ISO 14911:1999 *
Eisen	mg/l	0,2	0,073	DIN 38406-1:1983
Mangan	mg/l	0,05	0,018	DIN 38406-2:1983
Chlorid	mg/l	200	7,8	DIN EN ISO 10304-1:2009 *
Sulfat	mg/l	250	36	DIN EN ISO 10304-1:2009 *

Allgemeine Hinweise:

- Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gemäß DOK_Probenahmepläne umgesetzt.
- Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.
- Bei den mit (*), (°), (~) oder (^) nach der Methode vorgesehenen Parametern handelt es sich um bei ITU nicht akkreditierte Methoden. Die Analytik erfolgt in für diese Methoden akkreditierten Partnerlabors. Für die mit **) nach der Methode vorgesehenen Parametern sind auch die Partnerlabors nicht akkreditiert.
- Für überbrachte Proben gilt, dass die Proben wie erhalten analysiert werden. Für Herkunft, Probenahme, Konservierung und Transport der



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Chemisch-physikalische Analyse

Prot. Nr. 2603110-01



Proben wird in diesen Fällen keine Haftung übernommen.

- Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter des beprobten Gegenstandes.
- Eine Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.
- Messunsicherheit: es wird gemäß ILAC G8 4.2.1 die binäre Entscheidungsregel angewendet.